

Zwischenmitteilung nach § 37 WpHG

Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2007

GCI Management Gruppe mit EBITDA im ersten Quartal 2007 in Höhe von EUR 3,9 Mio.

München, 15.05.2007: Die Umsatz- und Ertragslage der GCI Management AG (ISIN: DE0005855183) hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007 im Konzern weiterhin positiv, im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres jedoch leicht schwächer, entwickelt. Der Gesamtumsatz, konsolidiert, in der Gruppe war im Vorjahresvergleich geringer, was im Berichtszeitraum vor allem auf eine allgemeine Geschäftskonsolidierung im Beteiligungsbereich zurückzuführen war und betrug in diesem Zeitraum rund EUR 20,0 Mio. (Vj. EUR 25,3 Mio.). Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - EBITDA - in Höhe von rund EUR 3,9 Mio. (Vj. EUR 4,3 Mio.) erzielt, bzw. ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, EBIT, von rund EUR 3,2 Mio. (Vj. EUR 3,9 Mio.). In der Gruppe liegt das Ergebnis vor Steuern - EBT - bei rund EUR 2,5 Mio. (Vj. EUR 3,6 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie - EpS - belief sich im ersten Quartal vor Minderheitsanteilen auf Basis der nunmehr ausgegebenen 8,8 Mio. Stückaktien auf rund EUR 0,28 (Vj. verwässert: EUR 0,37). Zum Stichtag 31. März 2007 beliefen sich die liquiden Mittel im Konzern auf EUR 37,4 Mio. (Vj. EUR 26,5 Mio.). Im ersten Quartal 2006 veränderte sich der Konsolidierungskreis des Teilkonzerns Pfaff Industriemaschinen AG dahingehend, dass eine inländische und eine ausländische Tochtergesellschaft aufgrund konkreter Veräußerungsabsichten mit Wirkung zum 1. Januar 2007 aus dem Pfaff-Konsolidierungskreis ausgeschieden sind. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf das Quartalsergebnis des ersten Geschäftsquartals.

Kommentierung:

Das erste Quartal des Geschäftsjahres war dabei vor allem durch folgende Ereignisse geprägt:

Die Aktivitäten der Sparte Unternehmensberatung waren im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 wieder durch eine Reihe von Restrukturierungs- und Refinanzierungsprojekten bei bestehenden und neu gewonnenen Mandaten geprägt. Hervorzuheben sind unter anderem wiederum die Begleitung von mehreren geplanten Börsengängen bei mittelständischen Industrieunternehmen und Finanzdienstleistungsunternehmen. Im Bereich der Unternehmensbeteiligungen verlief das Geschäft im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 ebenfalls wieder erfreulich. Hier stand klar die Ausweitung des Investmentportfolios und das Erarbeiten einer Investmentpipeline mit einem Equity-Stake-Volumen von derzeit über 40 Mio. EUR im Vordergrund. Die am 6. Mai 2007 veröffentlichte Mitteilung über die geplante Kapitalerhöhung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit diesem strategischen Ansatz.

Besondere Erwähnung verdient hierbei neben der Notierungsaufnahme im Januar 2007 auch die Eröffnung des neuen Produktionswerkes der Tochtergesellschaft PFAFF Industrie Maschinen AG in Taicang, China am 23. April 2007, welches das zukünftige Herzstück der China-Aktivitäten von PFAFF und einer der Hauptpfeiler der PFAFF Produktions- und Marktstrategie ist. Mit diesem Werk wurde ein weiterer Meilenstein im Turnaround der PFAFF-Gruppe erfolgreich erreicht. Nachdem PFAFF bereits seit 2003 erfolgreich mit einem Joint Venture in China produziert, bietet das neue, zu 100% eigene Werk nun die Möglichkeit, in einem größeren Umfang Standardmaschinen, Teile/Ersatzteile sowie elektronische Steuerungen in China als wichtigstem Markt für industrielle Nähmaschinen zu produzieren und zu vertreiben. High-tech-Maschinen, Automaten und Schweißmaschinen werden nach wie vor in Kaiserslautern produziert, wo PFAFF in Q3 2008 in ein neues Werk umziehen wird. Der im Bereich der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2004 neu geschaffene Finanzdienstleistungssektor stand im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 - nach der Gründung der GCI FinancialServices AG – ganz im Zeichen der strategischen Weiterentwicklung als mittelständischer Finanzdienstleister.

Die Umsetzung dieser Strategie soll vor allem durch Kooperationen mit, und Beteiligungen an Unternehmen der Finanzdienstleistungsindustrie realisiert werden, deren Produkte und Dienstleistungen einen Mehrwert für eigene Beteiligungen und Kunden der GCI Gruppe darstellen. Ein erster Schritt hierzu war die mehrheitliche Übernahme der Vantargis AG als Tochtergesellschaft der GCI FinancialServices AG, die als Holdinggesellschaft die zukünftigen Aktivitäten der Gruppe im Bereich Finanzierungsleasing bündeln soll.

Im Hinblick auf die Zielerreichung für das Gesamtjahr 2007 bestätigt die Geschäftsentwicklung des ersten Quartals der GCI-Gruppe die Unternehmensplanung für das Gesamtjahr 2007.

Die GCI Management AG, München ist eine börsennotierte Management- und Investmentgesellschaft mit den drei Geschäftsbereichen Unternehmensberatung, Unternehmensbeteiligungen und Finanzdienstleistungen.

Weitere Informationen:

GCI Management AG
Melanie Goltsche
Brienner Str. 7
80333 München
Tel.: 089/20500500
Fax: 089/20500555
Mail: investor@gci-management.com
www.gci-management.com